



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2019/3038

Der Oberbürgermeister

III/36-21-12-eh

Dezernat/Fachbereich/AZ

28.08.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Bürger- und Umweltausschuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Schulausschuss	16.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk I	23.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk II	24.09.2019	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadt- bezirk III	26.09.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen

**Beschlussentwurf:**

1. Der beiliegende Erfahrungsbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortführung der eingerichteten Hol- und Bringzonen wird für ein weiteres Jahr beschlossen.
3. Nach einer weiteren Beobachtungszeit von einem Jahr ist ein erneuter Erfahrungsbericht zu fertigen.
4. Die Beschilderung und Markierung der Hol- und Bringzonen wird überprüft und, sofern erforderlich, nachgebessert.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung  
Lünenbach

In Vertretung  
Adomat

**Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage**

**Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon: Heike Escherich, FB 36,  
Tel. 406 - 3641**

(Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

Fortführung der eingerichteten Hol- und Bringzonen.

**A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):**

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

**B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren:**

(z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

Keine finanziellen Auswirkungen.

**C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmitteln:**

(Veränderungsmitteln/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

**kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:**

**D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):**

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.)

**E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):**

<b>Weitergehende Bürgerbeteiligung erforderlich</b>	<b>Stufe 1 Information</b>	<b>Stufe 2 Konsultation</b>	<b>Stufe 3 Kooperation</b>
[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]
Beschreibung und Begründung des Verfahrens: (u.a. Art, Zeitrahmen, Zielgruppe und Kosten des Bürgerbeteiligungsverfahrens)			

**F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:**

<b>Klimaschutz betroffen</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>	<b>kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit</b>	<b>langfristige Nachhaltigkeit</b>
[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]

**Begründung:**

Auf der Basis des beigefügten Erfahrungsberichts empfiehlt die Verwaltung, den Erprobungszeitraum um ein weiteres Jahr zu verlängern.

**Anlage/n:**

19-05-20-eh Gesprächsvermerk H. u. B. mit Frau Wolf  
19-05-22-eh Gesprächsvermerk Frau Thiel  
19-05-27-eh Gesprächsvermerk Frau Husmann  
19-07-11-eh Erfahrungsbericht nach einjähr. Beobachtungszeit